



## PROTOKOLL

### **Digitaler Austausch: "Umgang mit digitalen Anwendungen/ Plattformen/ hybriden Veranstaltungen"**

**Datum, Uhrzeit:** 19. Januar 2022, 10:30-12 Uhr

**Input:** Isabel Galindo (Landesfilmdienst Sachsen)

**Moderation:** Heidi Bischof (NDK)

**Technische Moderation:** Tsendsuren Gansukh (CAMBIO)

**Protokoll:** Barbara Kurzawska (CAMBIO)

**Teilnehmende:** 17 Personen (bei Wunsch nach Kontaktdaten:  
heidi.bischof@ndk-wurzen.de)

**nächstes Treffen:** „Imperiale Lebensweisen (globale Gerechtigkeit, Klimakrise, etc.) am 02.03.2022, 10:30 – 12 Uhr

(Anmeldung unter: <https://eveeno.com/862263150>)

---

### **Inhalt**

1. Begrüßung
  2. Einführung in Online-Veranstaltungen
  3. Interaktive Tools
  4. Abschluss & Feedback
-

## 1. Begrüßung

1.1 Deutschlandkarte - wo sitzt Ihr gerade?

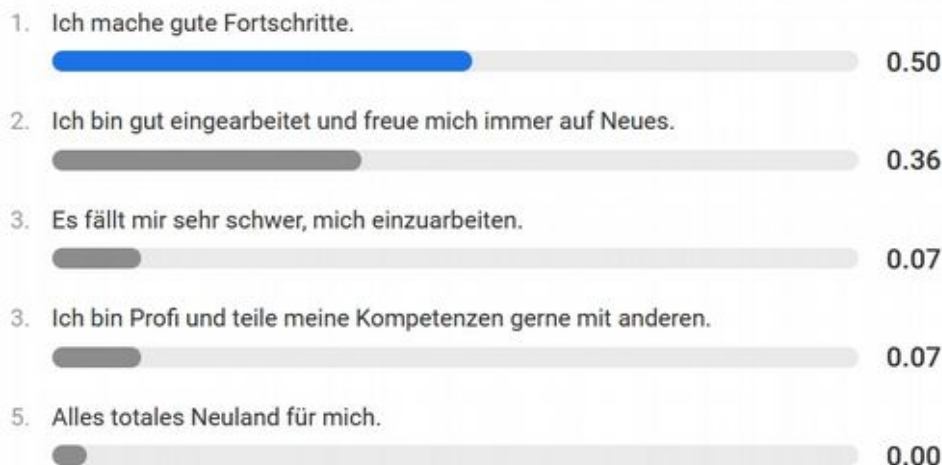
1.2 **Sli.do** - Welche Vorhaben habt Ihr für 2022?

**Verrate uns mit einem Wort EIN Vorhaben von Dir für 2022!**



1.3 Wie kompetent fühlst Du Dich im digitalen Raum?

**Wie kompetent fühlst Du Dich im digitalen Raum?**



## 2. Einführung in Online-Veranstaltungen: Isabel Galindo und Georg (LFD)

### 2.1 Allgemeines

- Landesfilmdienst Sachsen e.V. - Einführung in die Aktivität des Vereins - Soziale-Medien-Nutzung für die BNE
- **Workshop-spiele.de** - gute Website mit vielen Spielen zu verschiedenen Zwecken, Warm-Ups, zum Beispiel: Post-ist auf der Kamera, alle die... kleben ein Post-it auf; Finde einen Gegenstand, der...
- Hybrid-Veranstaltung: **2 Kameras** - für Referierenden und für den Raum, die Online-TN am besten an der Wand projizieren
- wenn Referierende online sind, auf Abstände achten
- Kleingruppenarbeit auch möglich! - je Gruppe ein Tablet, so dass die online-TN "mitgenommen" werden können
- **hybrid ist schwieriger** als "normales" Homeschooling, weil die Gruppe in Raum ist, aber der Referierende nicht. Deswegen muss man ganz viel **Feedback einfordern** - also der Chat kann trotzdem benutzt werden. Sonst ist es aber essenziell, dass eine **leitende Person (Lehrkraft) vor Ort** ist - die muss auch mitdenken, muss vorher wissen, was passiert und den Ablauf kennen. Die **Kamera ist wichtig**, weil man die hinteren Reihen auch sehen möchte. Man sollte sich auch **konkrete Fragen überlegen** - weil die "übersetzt" werden müssen, also es gibt kein spontanes Gespräch, wo man sich mehrmals wiederholen kann usw. Die **Hemmschwelle, laut** mit dem Mikro in den Raum zu **sprechen**, ist noch **größer** als offline, deswegen ist es noch schwieriger, die TN zum Reden zu bringen.
- die Technik-Check ist auch wichtig, dann ist alles entspannter. Aber jede Situation ist anders, also fragt gerne, wenn ihr was Bestimmtes vorhabt.
- Break-Out-Räume gehen auch hybrid, aber es geht besser, wenn die Räume doch analog sind. Mit Head-Sets hat es super funktioniert, aber das geht nur, wenn es keine Hintergrundgeräusche im Raum gibt. Also jeder müsste ein Headset haben, was an Schulen nicht so einfach ist. Wenn alle zusammen in einem Raum an Computern sitzen, können sie sich auch gegenseitig helfen, das ist sehr hilfreich.
- **Wonder.me** und andere Plattformen, wo man sich bewegen kann, mit einem Avatar.



## 2.2 Fragen/Antworten:

**Franziska, (ENSA - WWW2022):** Wir arbeiten mit einem Kollektiv vom CCC zusammen. **Chaos Computer Club**. Die beraten uns auch hinsichtlich **Datensouverenität**.

**Ingo Stange, NDK:** Übertragung von (hybriden) Veranstaltungen ins Web als Liveübertragung.

**Georg:** Dazu gibt es auch spezielle **Softwares**. Man kann **YT** nehmen, man braucht jedenfalls große Datenmaße, also wenig umweltfreundlich. Es gibt aber auch Tools, die verschiedene Eingänge in diesen **Livestream** spielen.

**Bernadette:** Seid ihr mit Euren Projekten auch mobil, außerhalb Leipzigs unterwegs/ buchbar?

**Isabel:** Ja, hauptsächlich Sachsen, Nordsachsen.

**Franziska, (ENSA - WWW2022):** Können wir bei Euch **Technik leihen**?

**Georg:** Wir können mit der Technik kommen.

**Franziska, (ENSA - WWW2022):** Wo finde ich die Kosten für Euch?

**Isabel:** Das ist immer ganz individuell, je nach Budget. Für Schulen haben wir oft Fördertöpfe, falls sich das jemand nicht leisten kann.

**Siri, NDK:** Vernetzung von 13 Orten durch digital/analoge Vorstellung der Orte?

**Georg:** Man müsste gucken, die Geräte müssten in den Räumen "auf die Besucher warten".

**Siri, NDK:** Ja ist die Frage, wie Begehungen möglich wären oder was es noch für Möglichkeiten gibt, dass man die **Atmosphäre vor Ort besser** vermitteln kann?

**Isabel:** Das ist vom Vorhaben abhängig, aber wir können Sie auf jeden Fall beraten.

**Ulrike Kauf:** Projektentwicklung mit Studierenden digital/ analog – meine Erfahrung. In einer hVA war die Ref. online und 7 Leute analog im Raum. Da entsteht so **komische Atmosphäre**, dass man nicht weiß, in welche Beziehung man jetzt kommen soll – mit der Referierenden oder mit der Gruppe. Wir waren inhaltlich interessiert, aber der Kontakt ist nicht so zustande gekommen, weil wir mehr mit dem Bildschirm kommuniziert haben. Und das war komisch, weil wir als Gruppe doch auch viel hätten austauschen können. Wie sieht dort Eure Erfahrung aus?

**Isabel:** Ich verstehe das. Ich hatte Veranstaltungen, wo es eine **Moderatorin im Raum gibt und sie achtet darauf, dass eine Interaktion entsteht**.

**Georg:** Ja, man muss es vielleicht ein bisschen erzwingen. Mit einer Methode oder so.

**UK:** Ja, ich glaube, das ist ein sehr großer Aufwand. Ich habe versucht, die Moderation zu übernehmen, aber es war echt schwierig. Wahrscheinlich braucht man ein bisschen Zeit, um das zu lernen, aber mich hat das überfordert, zu gucken zum Beispiel, in welcher Reihenfolge sich die Online-TN gemeldet haben.

**Isabel:** ja, das ist immer *learning by doing*. Es ist immer **großer personeller Aufwand**. Und technischer.

**Lourdes E.:** Welche Zeit soll man für eine HVA planen? Ich war schon mal in so einer und ich stimme dir zu, es ist komisch. Wenn man online zugeschaltet ist, hört man die Diskussion im Raum nicht, also ist man ein bisschen ausgeschlossen. Bei einer digitalen Jobmesse hat man so eine **Plattform mit den Avataren benutzt** und sie haben es vorher gut erklärt, wie die ganze Plattform funktioniert. Es war ein bisschen, als wäre man da, aber ohne die Einführung wäre es viel schwieriger gewesen. Daher die Frage, wie **viel Zeit sollte man zur Vorbereitung** planen?

**Isabel:** Das hängt von der VA ab und von den Ressourcen. Für eine Schulklasse würde ich mir **einen Tag nehmen für eine Probe**, und vielleicht doppelt so viel Zeit, wenn man das zum 1. Mal macht.

**Tsenduren:** Wir hatten eine VA, wo die **Referierenden sich aus dem Ausland** verbunden haben und nicht Deutsch sprachen. Also gab es eine übersetzende Person. Die Präsentation hat aber nicht funktioniert und er hat sie mir nicht geschickt. Also hat man **in den geteilten Notizen alles übersetzt**.

**Georg:** Zoom hat solche Funktionen in der kostenpflichtigen Version.

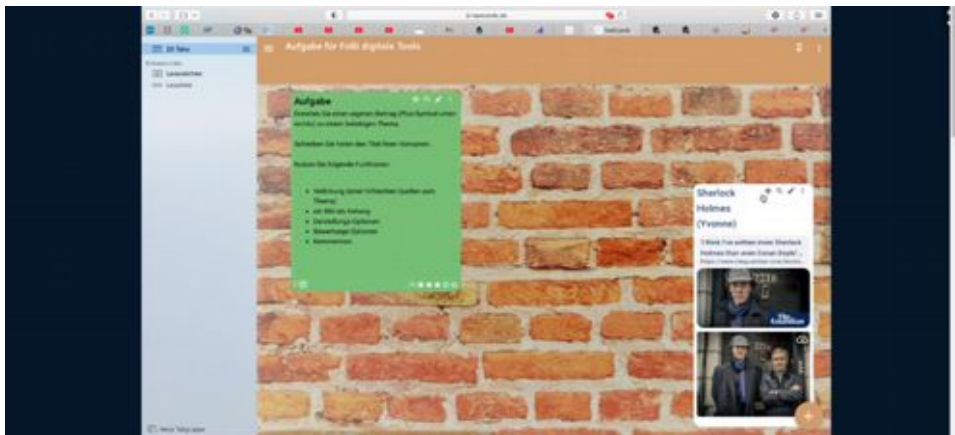
### 3. Interaktive Tools

- **ActionBound, Kahoot**

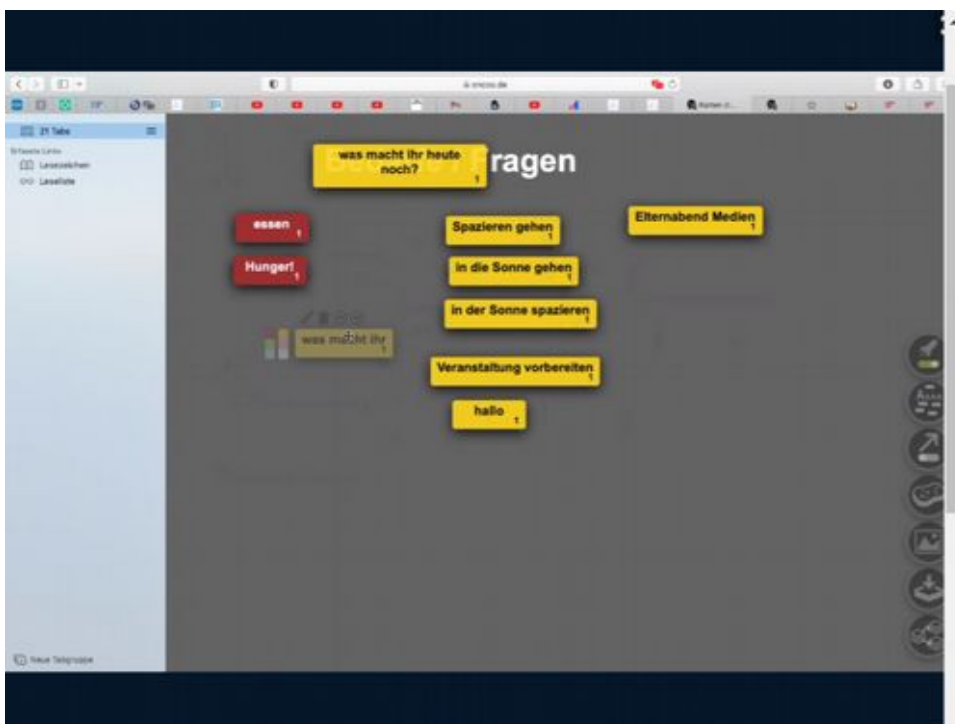
- **Mentimeter.com** - Umfrage-Plattform ähnlich wie sli.do, auch nicht datenschutzkonform - wenn die TN im Raum ein Smartphone haben, können sie sich mit dem QR-Code anmelden oder mit einem Link. Ist auch schön als Visualisierung am Anfang einer Konferenz. Man kann ein Quiz machen, Wolkenblasen (Ideensammlung). Es ist nicht total kostenfrei, for free sind nur 2 Folien und 5 Quiz-Fragen.



- **TaskCards** - ähnlich zu padlet (google+Co.), nur teilweise kostenfrei, Besonderheit: **datenschutzkonform** und hat mehr Funktionen als padlet, ist auf deutschen Servern, ist eine geteilte interaktive Tafel, wo jede:r beitragen kann. TN müssen sich nicht anmelden. Das ist super für jede Art von **Gruppenarbeit**, man kann die Sachen **bewerten, präsentieren, kommentieren** usw.



- **Oncoo.de** - gemeinnützig, guter Datenschutz. Unterschied ist, ich kann die Antworten bewegen, sie ordnen, wie ich will - nützlich, wenn man es zum Beispiel an der Wand projizieren will.



- **Tool-Sammlung** vom Landesfilmdienst:

<https://www.taskcards.de/#/board/56a693a7-0f87-467e-a2de-d71cff197ad0/view>

#### 4. Feedback

Was nimmst Du aus der Veranstaltung mit?

Viele Tipps für hybride Veranstaltungen und neue Tools!

Toolkenntnisse

viele neue Plattformen, mit vielen Funktionen!

es war schön zu sehen, wer was macht und wo gute Erfahrungen vorliegen. Solche Veranstaltungen regen an, neue Ideen umzusetzen und voneinander zu lernen.  
Danke!

die Erfahrungsberichte sehr sehr wichtig

Viele Anregungen, Tools die ich ausprobieren werde, Sensibilität für das soziale im digitalen

taskcard als neues tool, best practice der anderen TN

Neue Plattformen und Infos, die auch dateschutzkonform sind 😊 Vielen Dank!

Sehr interessante Tools wurden vorgestellt, tolle Tipps weitergegeben. Ebenso schöner Austausch zu Erfahrungen mit solchen VA.

Einie neue Tools. Danke! Bin gespannt auf 'imperiale Lebensweisen'.

Für hybride Veranstaltung mit AkteurInnen aus dem Globalen Süden und verschiedenen Sprachen müssen wir echt nochmal planen

**Das Protokoll darf wie immer gerne geteilt werden.**

**Vielen Dank für Eure Teilnahme!**